

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 47

Artikel: Die Unruhen von Genf
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756627>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nationalrat Dr. H. Häberlin
Direktionsmitglied des Internationalen Friedensbundes in Genf, Präsident des Zürcher Verkehrsvereins und Verfasser einer Anzahl medizinischer, sozialer und politischer Publikationen, vollendete am 3. November sein 76. Lebensjahr.



Hermann Hartmann
Verkehrsdirektor des Berner Oberlandes, starb 63jährig in Bern. Als Lokalisator und Schriftsteller auf dem Gebiete der Reiseliteratur hat er sich einen Namen gemacht Aufnahme Linder



Dr. Edouard Chapuisat
Präsident des Genfer Grossen Rates, von 1918 bis 1922 Direktor des «Journal de Genève», tritt auf Ende des Jahres von seinem Posten zurück.



Dr. A. E. Zinsli
Vizepräsident der Schweizerischen Depeschengesellschaft und deren Vertreter für den Dienst aus den eidgenössischen Behörden, starb 55 Jahre alt in Bern.



Oberst Emil Obrecht
Uhrenfabrikant in Grenchen, starb 71 Jahre alt. Der Öffentlichkeit diente er in verschiedenen Kommissionen und Wirtschaftsorganisationen. Mehrere Perioden gehörte er dem Solothurnischen Kantonsrat an. Während der Mobilisationzeit kommandierte er das Berner Infanterieregiment 14.



Zur Wiederherstellung und Aufrechterhaltung der Ordnung hatte der Kanton Genf die Mobilisierung der Auszugsbatalione 7, 10 und 13 angeordnet. Die Mobilisierung der Genfer Truppen erfolgte am Samstagvormittag im Hofe der Kasernen von Plainpalais unter dem Schutze des Walliser Bataillons 88, das alle Straßenzugänge zum Kasernenplatz sperrte. Die Absperungen lockten große Mengen von Neugierigen herbei. Ohne Ausweis konnten die Wachposten nicht passiert werden. So ging die Mobilisation ohne Störung vor sich.



Blick auf den Boulevard du Pont d'Arve, wo die blutigen Ereignisse in der Mittwochnacht sich abspielten. Rechts im Bild das Palais des Expositions, von wo die Truppe auf die Menge schoss.



Sozialistische und kommunistische Demonstranten (1, 2). Diese flüchten in eine Sackgasse und werden arg verprügelt.

Die Unruhen von Genf

Aufnahmen Senn und Geiselhard

Reduz: Nationalrat Léon Nicole, der Genfer Sozialistenführer, wurde im Verlaufe der Unruhen verhaftet. Er wird sich vor dem Genfer Richter wegen Handlungen gegen die Sicherheit des Staates zu verantworten haben.



Als die Truppe gegen die Demonstranten vorging, wurden mehrere Soldaten überfallen, wurden ihnen die Gewehre entwendet und die Stahlhelme vom Kopf geschlagen. Mehrere Gewehre und auch leichte Maschinengewehre wurden dabei zerbrochen, die Stahlhelme eingeschlagen.



Demonstranten verfolgen zwei Faschisten (1, 2). Diese flüchten in eine Sackgasse und werden arg verprügelt.



Im dunkelsten Viertel von Plainpalais fand die Abkündigung für den bei der Demonstration getöteten Kommunisten Henri Furst aus Zürich statt. Der Sarg war vor dem Trauerhause in der Rue des Battoirs 10 geöffnet aufgebahrt. Man sah den Leichnam mit der furchtbaren Kopfverletzung, umhüllt von einer roten Fahne mit den kommunistischen Emblemen, Sichel und Hammer. Mehrere Tausend Personen defilierten vor dem Sarg.